

## SCHULE

## Landesbeirat der Schüler hat neuen Vorstand



Franziska Fauster vom Pädagogischen Gymnasium Bruneck steht seit Mitte Oktober dem Landesbeirat der Schülerinnen und Schüler für die deutschsprachige Schule in Südtirol

vor. Die Delegierten der deutschsprachigen Oberschulen im Lande wählten die Oberschülerin im Rahmen der ersten Vollversammlung dieses Schuljahres zu ihrer neuen Vorsitzenden. Erneuert wurde auch der Vorstand des Gremiums. Neben der neuen Vorsitzenden gehören ihm Brian Boaretto von der Bozner Gewerbeoberschule „Max Valier“ sowie Eleonore Khuen Belasi vom Humanistischen Gymnasium „Walther von der Vogelwei-

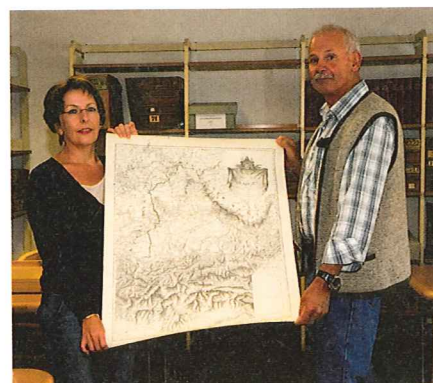
de“ in Bozen, Philipp Genetti vom Pädagogischen Gymnasium „Josef Ferrari“ in Meran und Katharina Hitthaler vom Humanistischen Gymnasium „Nikolaus Cusanus“ in Bruneck an. Über den LBS erhalten Schülerinnen und Schüler die Chance, in der Bildungspolitik mitzureden. Der Landesbeirat der Schüler kann den Schulverantwortlichen in Politik und Verwaltung Vorschläge zur Verbesserung des Schulbetriebes unterbreiten. ■

## LANDESARCHIV

## Karte von Bayern um 1810

Einblick in die Grenzziehungen im süddeutschen Raum bietet eine historische Karte des Königreichs Bayern von 1810. Sie dokumentiert eine kurzfristige politische Situation im süddeutschen Raum: Das seit 1806 bayerische Tirol war nach dem letztlich fehlgeschlagenen Aufstand von 1809 auf mehrere staatliche Gebilde aufgeteilt worden. Der nördliche Teil (inklusive Brixen und Meran) verblieb als Innkreis bei Bayern, der südliche Teil mit Bozen und dem alten Trienter Hochstiftsterritorium als „Dipartimento dell'Alto Adige“ gehörte zwischen 1810 und 1813 zum

napoleonischen Königreich Italien, das Lienzer Becken und das Hochpustertal bis Innichen zu den kurzlebigen Illyrischen Provinzen. Florian Gamper aus Klobenstein am Ritten hat die Karte vor kurzem dem Südtiroler Landesarchiv übergeben, da „die Karte dort am besten aufgehoben ist, wo sie der Geschichtsforschung dienen kann“. Die Direktorin am Südtiroler Landesarchiv, Christine Roilo, zeigte sich „über die großzügige Geste sehr erfreut“. Sie hofft, dass Gampers Beispiel Schule macht. Schenkungen und Deponierungen von Archivalien Privater gehören neben den behördlichen Schriftgutabgaben zu den



wichtigen Formen des Bestandsaufbaus des Landesarchivs. Hier werden die Stücke verzeichnet, fachgerecht gelagert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. ■

## UMWELT

## Dorferneuerungspreis für Langenegg



Die Vorarlberger Gemeinde Langenegg ist mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis 2010 ausgezeichnet worden. Der Preis stand in diesem Jahr unter dem Motto „Neue Energie für

ein starkes Miteinander“. Die 19-köpfige internationale Jury erkannte Langenegg eine ganzheitliche, zukunftsorientierte und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Gemeindeentwicklung von höchster Qualität auf der Grundlage einer ausgeprägten Bürgerbeteiligung zu. Ende September wurde der Preis in Sand in Taufers übergeben. Die Gemeinde Sand in Taufers ist Trägerin des Europäischen Dorferneuerungspreises 2008. Verliehen wurde der Preis durch den Vorsitzenden der Europäischen Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung und Dorferneuerung, Niederösterreichs Landeshauptmann

Erwin Pröll, und dessen frischgebackenem Stellvertreter, Südtirols Umwelt-Landesrat Michl Laimer. Dem Festakt wohnten Landeshauptmann Luis Durnwalder und Landeshauptmann-Stellvertreter Hans Berger sowie mehr als tausend Dorferneuerungsaktivisten aus über 30 europäischen Staaten bei. „Wollen wir zukunftsfähige Orte, müssen wir alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche in die Entwicklung einbeziehen und zudem alle sozialen und wirtschaftlichen Handlungen mit den ökologischen und kulturellen Funktionen des Raums in Einklang bringen“, so Landesrat Laimer. ■